

[Free read ebook] Suizid II: Einige mehr oder weniger erotische Gedichte und Balladen

Suizid II: Einige mehr oder weniger erotische Gedichte und Balladen

Von Uwe Schmidt

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2015-05-28Erscheinungsdatum: 2015-05-28File Name: B00YFEF4HQ | File size: 62.Mb

Von Uwe Schmidt : Suizid II: Einige mehr oder weniger erotische Gedichte und Balladen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Suizid II: Einige mehr oder weniger erotische Gedichte und Balladen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wieder sehr gelungenVon Ingrid FrankeSchon Suizid I war sehr gut geschrieben - und man hoffte auf einen 2. Band. Und auch Band II ist zu empfehlen, vorausgesetzt, man hat eineAder fr Erotik. Und wer hat die nicht? Die Geschichten sind auch schnk, wenn man jemandem etwas vorlesen mchte und damit eine erotische Stimmung hervorzaubern kann.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. die Erwartungen erflltVon TamisWer von Suizid I begeistert war, der wird auch Suizid II groartig finden. Es ldt - wie der erste Teil - ein zum Lesen, lachen, weinen, freuen. Hat man ein Gedicht oder eine Geschichte gelesen, ist man neugierig, was die nchste bringt. Also: Empfehlenswert.

KurzbeschreibungEin Zeitdokument mit herausragenden Bildern, ein Zeugnis groer Strke, immer auf der Suche nach dem Weg der Erfllung der Hoffnung, nie verbittert oder mit Vorwurf. Ein groes Glck, Einblicke in ein erlebnisreiches und gefhlvolles Leben zu bekommen.Viel Spa, trumen und gute Gedanken, eine Werkschau der besonderen Art.Die Hilfestellung, die ihm zur Seite geht, in erlebnisreichen Worten nachgerade zu malen, rhrt daher, dass er gleichfalls als Zeichner und Maler ein Knner von starkerAusdruckskraft wie ebenso emotionalen Empfindens ist. In Worten wie in Bildern drckt er Lebensgefhl und Erfahrungswelt des eigenen Seins aus. Uwe Schmidt studierte Philosophie und Soziologie; dieses Studium ermnglicht ihm, ber den rein narrativen Rahmen der Schriftstellerei hinaus seinen Werken ein inneres Korsett, ein Gerst zu geben, welches dem Leser die Gewissheit vermittelt, hier wird nicht nur erzht, hier schreibt ein Mensch, dessen Lebensweg sowohl gelebt als auch gleichermaen erlitten wurde. Gerade diese Verbindung macht seine schriftstellerischen Werke, ob Dichtkunst, ob Prosa zu einem faszinierenden Erlebnis. Den Leser verlangt es nach mehr!KurzbeschreibungEin Zeitdokument mit herausragenden Bildern, ein Zeugnis groer Strke, immer auf der Suche nach dem Weg der Erfllung der Hoffnung, nie verbittert oder mit Vorwurf. Ein groes Glck, Einblicke in ein erlebnisreiches und gefhlvolles Leben zu bekommen.Viel Spa, trumen und gute Gedanken, eine Werkschau der besonderen Art.Die Hilfestellung, die ihm zur Seite geht, in erlebnisreichen Worten nachgerade zu malen, rhrt daher, dass er gleichfalls als Zeichner und Maler ein Knner von starkerAusdruckskraft wie ebenso emotionalen Empfindens ist. In Worten wie in Bildern drckt er Lebensgefhl und Erfahrungswelt des eigenen Seins aus. Uwe Schmidt studierte Philosophie und Soziologie; dieses Studium ermnglicht ihm, ber den rein narrativen Rahmen der Schriftstellerei hinaus seinen Werken ein inneres Korsett, ein Gerst zu geben, welches dem Leser die Gewissheit vermittelt, hier wird nicht nur erzht, hier schreibt ein Mensch, dessen Lebensweg sowohl gelebt als auch gleichermaen erlitten wurde. Gerade diese Verbindung macht seine schriftstellerischen Werke, ob Dichtkunst, ob Prosa zu einem faszinierenden Erlebnis. Den Leser verlangt es nach mehr!ber den Autor und weitere MitwirkendeEs sind nicht die verschiedenen Lebenslaufe und Situationen, die ihn beschftigen, Nahe, Aufmerksamkeit, Kampf um Anerkennung - eingebettet in zarter Behutsamkeit, egoistischer Prsentation und dem Erstaunen über Ablehnung. Lebensbilder eines offenen und kampferischen Menschen, nicht streitbar, aber immer mit dem Auge für den Anderen. Die Triebfeder ist immer die Begegnung, mit fremden Menschen, Kindern und Lebenspartnern, sexuellen Lebenstraumen und den gesellschaftlichen Strukturen - mit all ihren abstrusen Einflussmöglichkeiten. Er hat liebevolle Namen für seine Partnerinnen, die ihm auf Zeit zur Seite stehen und ihm freudige und eindrucksvolle Erlebniswelten öffnen. Was zum Leben auch gehört, zeichnet er mit ehrlichen und deutlichen Worten - Verlassen und Verlassen werden ist ein zentrales Motiv. Skizzenhaftes, fast malerisches Gestalten wechselt sehr präzise mit Konkretem. Dabei manipuliert er sehr bewusst - aber subtil. Die in ihm schlummernden Talente brechen eruptiv hervor und geben der Kreativität Worte. Dabei sind seine Geschichten ein Aufbegehren nach Autonomie und Nahe. Ein Spannungsbogen, der viele Identifikationsansätze bietet. Jetzt, im gereiften Alter, kann er seiner Kunst wirklich leben."